

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, ober deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem die neu entworfenen Statuten des Vereins der Bezirksarbeitsanstalt Dippoldiswalde von der Königl. Kreisamtsverwaltung Dresden bestätigt worden sind, so wird dies mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Druckexemplare der Statuten durch die Kanzlei der Königl. Amtshauptmannschaft zu beziehen sind.

Dippoldiswalde, am 20. September 1878. **Königliche Amtshauptmannschaft.**
von Keffinger.

Auf Folium 25 des hiesigen Handelsregisters ist heute verlaublich worden, daß die Firma August Felgner allhier erloschen ist.

Auf Folium 27 genannten Registers ist heute die Firma Paul Stölzner und als deren Inhaber Herr Apotheker Paul Alexander Stölzner allhier eingetragen worden.

Frauenstein, am 19. September 1878. **Königliches Gerichtsamt.**
Küchler.

In der Nacht vom 13. zum 14. d. Mon. sind in Burkfersdorf aus einer Kammer eine silberne Cylinderuhr an einem langen Lederriemen mit römischen Ziffern und Stahlzeigern und ein schwarzeledernes Portemonnaie mit 7,50 Mark gestohlen worden, was hierdurch behufs Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung der Diebstahlsobjecte öffentlich bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 19. September 1878. **Königliches Gerichtsamt.**
Küchler.

Dank.

Allen Denen, welche uns bei dem am 20. dieses Monats betroffenen Brandunglück hilfreiche Hand geleistet, auch den mit ihren Mannschaften und Spritzen herbeigeeilten benachbarten Landgemeinden sprechen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank aus.

Dippoldiswalde, am 21. September 1878.

Der Stadtrath.
Boigt, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Röschbroda. Die Aussichten der Weinernte gestalten sich immer besser; die Qualität ist sehr befriedigend, ganz besonders aber der reiche Ertrag. Die Traubenpreise behufs Einkauf für die Presse werden nur eine mäßige Höhe erreichen, zumal auch die Champagnerfabrik wegen Aufgabe des Geschäfts diesmal ganz absieht. Hier und da hat man schon mit dem Keltern des Weines begonnen.

Dresden. Unser Königspaar hat am 23. Septbr. Pillnitz verlassen und sich für einige Zeit nach dem Jagdschloß Rehefeld bei Altenberg begeben.

— In der öffentlichen Schwurgerichtssitzung zu Dresden am Freitag fand die Verhandlung gegen den Zeugarbeiter Aug. Roscher statt, der im Februar d. Js. in der Schankwirthschaft zu Quohren dem Stuhlbauer Hofmann aus

Kreisha im Streite beim Billardspiel mit einem Stuhle einen solchen Schlag versetzt hatte, daß Letzterer einen Schädelbruch erlitt und alsbald starb. Er hatte die ganze Nacht in einer Gartenlaube gelegen, wo man ihn erst früh, halb erstarrt und im Sterben liegend fand. Die Zeugenaussagen ließen annehmen, daß Hofmann die Ursache des Streites gewesen und zuerst geschlagen habe. Der Staatsanwalt beantragte die Bejahung der auf „vorsätzliche Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg“ gerichteten Fragen und stellte die Annahme mildernder Umstände den Geschworenen anheim. Der Gerichtshof erkannte deshalb für Roscher eine Gefängnißstrafe von 2 Jahren, wovon 4 Monate als verbüßt zu betrachten. Der Restaurateur Wirthgen wurde freigesprochen.

Berlin. Der Reichskanzler wird sich schwerlich noch an den weiteren Verhandlungen über das Socialistengesetz im Reichstage betheiligen. Die Aerzte rathen ihm — er hat

nach seinem Unwohlsein der letzten Tage das Bett wieder verlassen — sich nun von allen aufregenden Geschäften fern zu halten und sobald als möglich Berlin mit einem andern Aufenthalte zu vertauschen.

— Die Kaiserparade bei Wabern am 20. Sptbr. ist glänzend verlaufen. Das Armeecorps — 30,000 Mann und 8,000 Pferde mit Geschützen, Train etc. — war in zwei Treffen aufgestellt, welche der Kaiser in Generalsuniform (den rechten Arm in der Binde) abritt. Die Vorbeimärsche, erst in Compagnie-Fronten, dann in Regiments-Colonnen, wurden im Wagen sitzend abgenommen. Wohl 100,000 Menschen hatten sich am Fuße des Hungerberges, wo die Paradeaufstellung stattfand, eingefunden; Alle wollten den Kaiser sehen und sie begrüßten ihn überall mit nicht endemollendem Jubel, ebenso die Kaiserin, den Kronprinzen etc. Bei dem ersten militairischen Schauspiel, dem der oberste Kriegsherr nach langem Schmerzenslager wieder beizuwohnen konnte, waren Alle von stürmisch sich äußernder Freude gegen Gott erfüllt; aber auch aus des Kaisers Antlitz strahlte das reine Glück, sich wieder gesund und so geliebt zu sehen. — Gegen 2 Uhr fuhr der Kaiser zum Bahnhof nach Wabern und Kassel resp. Wilhelmshöhe, wo um 5 Uhr ein Parade-diner stattfand. General v. Bose brachte ein begeistertes, militairisch kurzes Hoch auf den Kaiser aus, der mit einem herzlichen Toast auf das Wohl des 11. Armeecorps antwortete.

— Des Kaisers Kirchgang in Kassel am Sonntag, 22. Septbr., war ein wahrer Festtag, vom herrlichsten Wetter begünstigt. Nach 10 Uhr fuhr das Kaiserpaar, der Kronprinz, Prinz Friedrich Karl, Graf Woltke und die fremd-ländischen Offiziere zur Kirche, in der der Gottesdienst bis 12 Uhr dauerte. Nach demselben erfolgte auf dem schönen Friedrichsplatze von der, über 9000 Köpfe starken Schuljugend das Absingen der Hymne: „Heil Dir im Siegerkranz!“ Dem Kaiser traten Thränen der Freude in die Augen, und Alles war entzückt, als die Kinder bei dem Kaiser vorüberzogen, mit den Tüchern ihm zuwinkend, Berge von Blumen ihm zuwerfend. Die Realschule zog unter Trommelschlag vorüber, und die Hochs der Tausende von Zuschauern nahmen kein Ende. Kassel läßt stolz sein auf das großartige Fest. — Der Kaiser besuchte dann noch die Begräbnisstätte des letzten Kurfürsten.

Oesterreich. Es steht wieder einmal eine Aenderung des österreichischen Cabinets bevor und zwar soll ein bloßer Wechsel in den verschiedenen Ressorts stattfinden. Bestimmte Anordnungen sind noch nicht getroffen.

— Der Botschafter am englischen Hofe, Graf Beust, soll zum Gouverneur der österreichischen Nationalbank ernannt worden sein.

— Von der Occupation in Bosnien liegen keine Neuigkeiten vor; trotzdem schreiten die Entwaffnungen in den insurgirten Ortschaften fort und der Vormarsch der Truppen in concentrirter Bewegung macht erfreuliche Fortschritte.

Vermischtes.

(Ein reingefallener Ornitholog.) Vergangenes Frühjahr bemerkte man unter den in der Nähe der Weberschen Pappfabrik in der Mahlmännstraße in Leipzig zahlreich vorhandenen Sperlingen ein merkwürdiges Unicum. Dieser Spatz hatte nämlich am Leibe und am Halse schneeweißes Gefieder, während der Kopf sich grau mit einer schwarzen Platte und die Flügel weiß und grau gesprenkelt zeigten. Ein Ornitholog bot zehn Mark Belohnung Dem, der ihm diesen merkwürdigen Vogel verschaffen könnte und der Fang schien auch gelungen zu sein, denn eines Tages war der weiße Sperling aus dem Kreise seiner grauen Kollegen verschwunden. Dieser Tage hat sich nun wieder ein weißer Sperling eingefunden. Als man dem Ornithologen dies mittheilte, blieb er schweigsam und ließ sich erst in vertrautem Kreise zu dem Geständniß herbei, jener weiße Sperling, welchen er mit zehn Mark bezahlt, sei angestrichen gewesen und er werde sich wohl hüten, diesmal wieder „reinzu-fallen“.

Dresdener Producten-Börse vom 20. September.

	Markt		Markt
Weizen, weiß	200—210	Thimothee	—
do. gelb	190—200	Kleeaat, rother	—
do. fremd weiß	190—210	Kleeaat, weißer	—
do. bunt	180—195	Rüböl, raffinirt	65,00
Roggen, inländ.	136—139	Gerbst	—
do. galiz. u. russ.	105—128	Rapskuchen	14,00
do. neuer	—	Spiritus per 100 Liter	56,00G
Gerste, inländ.	160—170	Weizenmehle, Kaiserausz.	38,00
do. böhmische	170—190	Griesler-Auszug	34,00
do. Futter	120—135	Bäcker-Rundmehl	27,00
Hafser, inländ.	125—140	Griesler-Rundmehl	22,00
Erbsen, Kochwaare	160—180	Pohl-Mehl	17,00
do. Futterwaare	130—150	Roggenmehle, Nr. 0	22,00
Widen	125—130	Nr. 1	20,00
Kukuruz	—	Futtermehl	13,40
Delsaaten, Raps	260—265	Roggenkleie	10,20
do. Rübsen	240—250	Weizenkleie	9,20

Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Aufgeboten: Lehgerber Carl Wilhelm Müller mit Anna Marie Dittlie Lohse, Kürschnermeisters-L., Beide hier.

Allgemeiner Anzeiger.

Fertige Morgenkleider

von Filz- und Plaidstoffen neuester Façons;

höchst elegante

Filzröcke,

schon von 3 Mark an, empfiehlt

Hermann Naeser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhause.

Photographisches Atelier

von **F. Major** in Dippoldiswalde

empfiehlt sich zur Aufnahme von

Portraits, Gruppen, Landschaften und Reproduktionen. Bestellungen werden schnell und gut besorgt. Aufnahmen täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachm.



Weintrauben-Versandt.

Tafel- und Surtrauben versendet in Kisten zu 4, 6 und 9 M. per Cassé, oder gegen Nachnahme, in bekannter solider Verpackung. Bei Entnahme von 6 u. 9 M. Kisten gratis.

N. Starke in Meissen a. d. Elbe.

Neuheiten

von Regenmänteln, Winter-Paletots, Winter-Jaquettes in sehr großer Auswahl am Lager.

Höchst elegante Anfertigung nach Maß sofort.

Hermann Naeser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhause.

Holz-Auction auf dem Altenberger Staatsforstreviere.

Im Gasthofs zur „Stadt Teplig“ in Altenberg sollen
am 3. October 1878

nachstehend aufgeführte Hölzer, als:

von Vormittags 10 Uhr an:		in den Abtheilungen:
100	Stück weiche Stämme, von 10—15 cm Wittenstärke,	10,4 bis } 35, 41, 44, 52 b.
108	„ „ dergl., von 16—22 cm Wittenstärke,	24 m } 54, 61, 62, 82,
99	„ „ dergl., von 23—25 cm Wittenstärke,	Länge, }
170	„ „ Klöber, von 10—15 cm Oberstärke,	3,5 und } 23, 41, 53, 54,
384	„ „ dergl., von 16—22 cm Oberstärke,	4,5 m } 62, 82, 110, 111,
511	„ „ dergl., von 23—57 cm Oberstärke,	Länge, }
440	„ „ Derbstangen, von 8—9 cm Unterstärke,	} 54, 62, 82, 110,
160	„ „ dergl., von 10—12 cm Unterstärke,	
25	„ „ dergl., von 13—15 cm Unterstärke,	
20	„ „ Reisstangen, von 7 cm Unterstärke,	

von Mittags 1 Uhr an:

103	Raummeter weiche Brennscheite,	23, 41, 52—54, 62, 71, 82—85,
202	„ „ Knüppel,	91, 110, 111,
207	„ „ Aeste,	12, 23, 41, 52—54, 61, 62, 71, 72, 82
159,10	Wellenhundert weiches Reifsig,	bis 85, 87, 88, 90, 91, 110, 111,
248	Raummeter weiche Stöcke,	23, 41, 61, 62, 82,

einzelu und partienweise gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigern den Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden, und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Altenberg nähere Auskunft.

Kgl. Forstrentamt Frauenstein und Kgl. Revierverwaltung Altenberg, am 18. September 1878.
Ulrich. Pombach.

Holz-Auction.

Nachverzeichnete in den Forstorten Folge, Wildberg, Glend, Königsgründel, Bärenheide, Johnsbacher Schenholz und Raffelshöhe des herrschaftlich Bärensteiner Forstrevieres aufbereitete Hölzer, als

1	Raummeter eichene	} gute und wandelbare Brennscheite,
30	„ „ buchene	
97	„ „ weiche	
10	„ „ buchene	} dergleichen Rollen und Klöppel,
8	„ „ birkene	
57	„ „ weiche	
11,10	Wellenhundert buchenes	} Brenneifsig und
1,10	„ „ birkenes	
113,20	„ „ weiches	
225	Raummeter weiche gute und wandelbare Stöcke	

sollen

den 25. September 1878, von Vormittags 9 Uhr ab,

im Gasthofs der Stadt Bärenstein einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden vergeben werden.

Die betreffenden Hölzer stehen vom heutigen Tage zur Ansicht bereit und ertheilt der Unterzeichnete auf portofreie Anfragen oder persönlich nähere Auskunft.

Forst- und Rentverwaltung Bärenstein, den 12. September 1878. Br. Steinig.

Illustrierte Moden-Zeitung.

Victoria.

Herausgegeben von FRANZ EBHARDT.

Grosse Ausgabe: erscheint unter dem Titel:

Victoria.

Jährlich 48 Nummern, 24 color. Modenkupfer, 12 gedruckte Schnittmuster-Beilagen.

Vierteljährl. 2 M. 50 Pf. (1 M. 50 kr. ö. W.)

(In der Post-Zeitungs-Liste unter No. 4028 aufgeführt.)

Billige Ausgabe: erscheint unter dem Titel:

Illustrierte Modenwelt.

Jährlich 24 Nummern, 12 gedruckte Schnittmuster-Beilagen.

Vierteljährl. nur 1 M. (65 kr. ö. W.)

(In der Post-Zeitungs-Preisliste unter No. 1025 aufgeführt.)

Alle Buchh. u. Postämter, sowie der Victoria-Verlag, 140, Potsdamerstr. in Berlin, nehmen jederz. Bestell. entgegen u. lief. Probe-Nrn. gratis.

Prämie! Papier-Schnittmuster nach Maass. Prämie!

Jeder Arbeits-Nummer — gleichviel der grossen oder billigen Ausgabe — liegt ein Prämien-Schein bei (also 24 jährlich), gegen dessen directe Einsendung an den Victoria-Verlag in Berlin, W., unter Beifügung von 60 Pf. (36 kr. ö. W.) in deutschen oder fremden Postmarken die p. p. Abonnentinnen berechtigt sind, je ein fertiges Schnittmuster aus Seidenpapier nach Maass von einer beliebigen, in der Victoria erschienenen Abbildung franco per Post zu empfangen. Für Nichtabonnentinnen kostet jedes Schnittmuster 1 M. 60 Pf.

Von jetzt bis zu Weihnachten können wir noch einige
Kundschaft für Abnahme von

täglich frischer und kräftiger

Getreidespülicht

zu Futterzwecken übernehmen.

Dresdener Presshefen- & Kornspiritus-Fabrik

sonst **J. L. Bransch.**

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.
Dippoldiswalde. Bezirksarzt Dr. Niedel.

Dank!

Für die schnelle Hilfeleistung bei dem mich betroffenen Brandunglück sage ich hiermit allen daran Beteiligten meinen tiefgefühltesten Dank. Besonderer Dank gebührt aber der Freiwilligen Feuerwehr von Dippoldiswalde, welche durch schnelles und tactvolles Einschreiten, sowie umsichtige Leitung, in wenigen Minuten das entfesselte Element zu dämpfen im Stande war und dadurch den Beweis lieferte, daß unsere Feuerwehr ihren Platz auf der ersten Stufe dieser Institute einnehmen darf. Gott behüte Jedermann vor dergleichen Unglück!

Dippoldiswalde, am 21. September 1878.
August Wannach, Conditor.

Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer 19 jährigen zu früh dahingegangenen Tochter

Amalie Ernestine Gelfert,

sagen wir unsern herzlichsten Dank allen Denen, die sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten; vorzüglich aber der hiesigen Jugend, die sie durch reichen Blumenschmuck und eine schöne Trauermusik ehrte. Gott schenke Ihnen dafür Gesundheit.

Ich rief zum Herrn in meiner Noth:
Ach Gott, erhör' mein Fleh'n!
Da kam mein Gott und half mir,
Und schickte mir den Tod.

Am Begräbnistage, den 17. September 1878.

Die trauernden Eltern:

Heinrich Christlieb Gelfert,
Johanne Juliane Gelfert.

Spechtritz, den 21. September 1878.

Herzlicher Dank.

Allen Denen, die bei dem schmerzlichen Verluste unserer innigst geliebten Selene durch Beweise aufrichtiger Theilnahme uns zu trösten suchten, sagen wir den herzlichsten Dank.

Huthaus Friedrich August Erbstock zu Reichenau bei Frauenstein, am 21. Septbr. 1878.

Die tieftrauernde Familie Wagner.

Veränderungshalber steht eine

Wirtschaft

zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Für Schmiede und Schlosser.

Ein ziemlich vollständiges gut erhaltenes Schmiedehandwerkzeug, als: Blasbalg, Ambos, Sperrhaken, Ambosstöcke, Feilbank, Schraubstock, Bohrmaschine, Schneidkluppen, Schraubenschlüssel, Beschlagzeug, Hammer, Zangen, Löschfaß, gr. Mörser u. s. w. verkauft billig
Frauenstein. Aug. Kirsten.

Pöklinge frisch à 6 Pfennige
empfiehlt August Frenzel.

Sauerkraut

besten Qualität ist wieder zu haben bei Wittwe Weichert.

2 Fuder guten Dünger

sind zu verkaufen Rosengasse Nr. 34.

Sehr feste und dauerhafte
Stuben- und Sopha-Teppiche,
in allen Breiten, empfiehlt billigt
Carl Reichel, Schirmfabrikant,
Markt Nr. 20.



Im Dorfe Seyde bei Frauenstein, im Gute Nr. 24, steht ein starker Zug- und Zucht-Ochse zu verkaufen.
F. Köbler.

Ein schönes Kuhkalb, zum Absetzen, steht zu verkaufen im Gute Nr. 2 in Paulsdorf.



Ein Schwein zur Zucht

ist zu verkaufen in Reinholdshain Nr. 22.



Ein Wurf schöner Ferkel, Mecklenburger Rasse, ist zu verkaufen beim Reichstädt. Gutsbes. Traug. Reichelt.

Thymothee- und Gelb-Kleepuzen
kauft zum höchsten Preis
Reichstädt. Getreidehändler Traug. Reichelt.

Sommerrüben
kauft zum höchsten Preis
Reichstädt. Traug. Reichelt.

Ein anständiges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht. Zur erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher Lust hat, Müller zu werden, kann sofort antreten in der Mühle zu Beerwalde.



Ein freundliches Logis, 1. Etage, mit allem Zubehör, ist zu Neujahr oder Ostern zu vermieten bei
Carl Thümmel, Herrengasse.

Zugelaufen Hund (Stutzer) in Schellerhau Nr. 6. Gegen Erstattung der Insertions-Geb. und Futterkosten baldigst daselbst abzuholen.

„Erholung.“

Gefasstem Beschlusse gemäß soll bereits
Freitag, den 27. Septbr. ds. Js.,
die diesjährige statutarische Generalversammlung zum Zwecke der Rechnungsablegung und Neuwahl der Vorsteher und des Cassirers stattfinden, zu welcher die Mitglieder der Gesellschaft mit dem Ersuchen eingeladen werden, sich gedachten Tages, Abends 8 Uhr, im Vereinslocale des Rathhauses hier einzufinden.
Dippoldiswalde. D. B.



Bienenzucht-Verein

Sonntag, den 29. Sept., Nachmittags 3 Uhr.
(Legitimationskarte mitbringen.)

Turn-Verein.

Nächsten Sonntag, den 29. September, soll das diesjährige **Abturnen** abgehalten werden. Nachm. 2 Uhr Auszug nach dem Turnplatz vom Gasthof zum „goldnen Stern“ aus. Abends 7 Uhr Ball im „goldnen Stern.“
Dippoldiswalde. Der Turnrath.